

---

## Das Wort hat



Günter Krähling  
SPD-Fraktion

### Es ist Zeit für...

Der Spitzensport steht einmal wieder im Mittelpunkt in Bietigheim-Bissingen. Begeisternder Frauenhandball auf Weltniveau bringt internationale Gäste in die Stadt. OB Kessing wird zum Präsidenten des DLV gewählt und ist damit oberster Repräsentant unserer Stadt und des sechststärksten Sportverbands. Er wird diese Rolle sicher auch zum Wohle der Stadt zu nutzen wissen. Eine Sportstadt definiert sich über internationale Events und nationale Präsenz, vor allem aber über lokale Stärke. Auf Basis einer guten, wenn auch in die Jahre gekommenen Ausstattung mit Schulsport Einrichtungen hat sich eine Leistungsdichte entwickelt, die ihresgleichen sucht. Erste oder zweite Bundesliga im Eishockey, Handball, Wasserball, Hockey und nationale Spitzenplätze in der Leichtathletik oder beim Kanusport sprechen für sich.

Sportstadt sein heißt auch, dass sportfreudige Bürger/innen ein vielfältiges Angebot zur flexiblen Nutzung finden. Neben dem Schulsport müssen für Kinder und Jugendliche ausreichend Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten in und außerhalb der Vereine zur Verfügung stehen. Es ist deutlich geworden, dass auf vielen Feldern dringender Nachholbedarf besteht. Seit 12 Jahren müssen immer mehr Sportler mit demselben Raumangebot auskommen. Die Nachfrage steigt über die Schüler zahlen und über den für leistungsorientierten Sport erhöhten Trainingsaufwand. Eine neue Trainingshalle mit Zuschauerrängen ist eine Lösung, die 2018 neu diskutiert werden darf und muss. Zeitgemäße Umkleieräume und Tribünen für Leichtathletik- und Fußballveranstaltungen im Ellental-Stadion stehen seit Jahren im Sportstättenleitplan – mit der gelungenen Grundsanierung der Laufbahn wird der Bedarf offensichtlich. Beim Wassersport stehen die Alarmstufen auf dunkelgelb – die technische Haltbarkeit des Hallenbades in Bissingen ist eine Frage der Zeit; sinnvolle, zukunftsweisende Alternativen müssen gefunden werden.

Der jahrelange Stillstand im Sportstättenbau (einzige Ausnahme Eissporthalle) drängt uns nun in ein Dilemma: wünschenswert aus Sicht des Sports wäre natürlich, alle Projekte sofort anzugehen. Da sich auch kurz vor Weihnachten nicht alle Wünsche erfüllen lassen, müssen Prioritäten gesetzt werden – aus meiner Sicht geht es nicht darum, ob wir etwas tun oder lassen. Wir müssen zeitnah etwas tun und können nur über die Reihenfolge entscheiden. Bietigheim-Bissingen ist nicht nur Wohn-, Kultur- und Schulstadt, sondern auch Sportstadt.

An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen zu Wort.